

dienen kann, weßwegen ich, da ich nicht Ritters böse That, sondern dessen gerechte Bestrafung in diesem Blatt dem Publico bekant machen will, den gütigen Leser auf angezogenes Blatt zurücker weise! O! Ritter, o! Mensch! o! Unmensch, wie gnädig ist dein Urtheil! Du bleibest der Gottesfurcht- und Tugendliebenden Welt auf gegenwärtige und zukünftige Zeiten, als ein Aberaum aller Bosheit vorgestellt! Du hast zwar Vorgänger deiner unerhörten Bosheit; allein diese alle sind auch Vorgänger gewesen, aus göttlichem Gerichte, einer unausbleibenden göttlichen Bestrafung: Cain, der erste Mörder, fällete sich nach Ermordung seines frommen Bruders, selbst dieses erschreckliche Urtheil, wie wir im 4. Cap. des 1 Buchs Moses lesen, da er mit zitternder Zunge sich also vernehmen läßt: Ich muß unstat und flüchtig seyn auf Erden, so wird mirs gehen, daß mich todt schlage, wer mich findet! Die Söhne des Hohenpriesters Eli, böse Buben, mußten in der Schlacht wider die Philister, zur Bestrafung ihres Ungehorsams, die Erde mit ihren Blute färben, 1 B. Sam. Cap. 4. Der ungerathene Sohn des Königs Davids, Absolon, fand seinen scharfen Blutrichter an einem Baume, da ihm seine Haare gleichsam zu einem Galgenstricke dienen mußten, bis sein unruhiges und mörderisches Herz von dem Bluträcher Joab mit dreyen Speßen durchstoßen ward, wie im 2 B. Sam. Cap. 18. zu lesen. Der verlorne und ungehorsame Sohn, wovon der Evangeliste im Neuen Testamente Meldung thut, welcher vor seiner Befehrung, zu gerechter Strafe seines Ungehorsams, mit denen unflätigen Schweinen seinen Hunger mit Trebern stillen mußte, ist abermal ein Beispiel einer gerechten Ahndung des Ungehorsams. War nun, nach dem Gesetz Moses, ein unartiger und eigenwilliger Sohn mit der harten Strafe der Steinigung zu belegen: Was soll demjenigen wiederfahren, welcher Vater und Mutter, ja Bruder ermordet?

### Mitleidiger Leser,

Wie gerecht, doch wie gnädig ist demnach das Urtheil, welches heute, als den 25. Jan. über einen verruchten Bösewicht, gebe der barmherzige Gott aber, über einen bekehrten Sünder, einen Vater- Mutter- und Bruder-Mörder, ausgesprochen und exequiret werden soll: Kraft dessen derselbe auf einer Rühhaut zur Feinstätte geschleifet, mit zweyen glühenden Zangen gerissen, mit dem Rade zerstoßen, und endlich auf dasselbe gestoch-

ten